

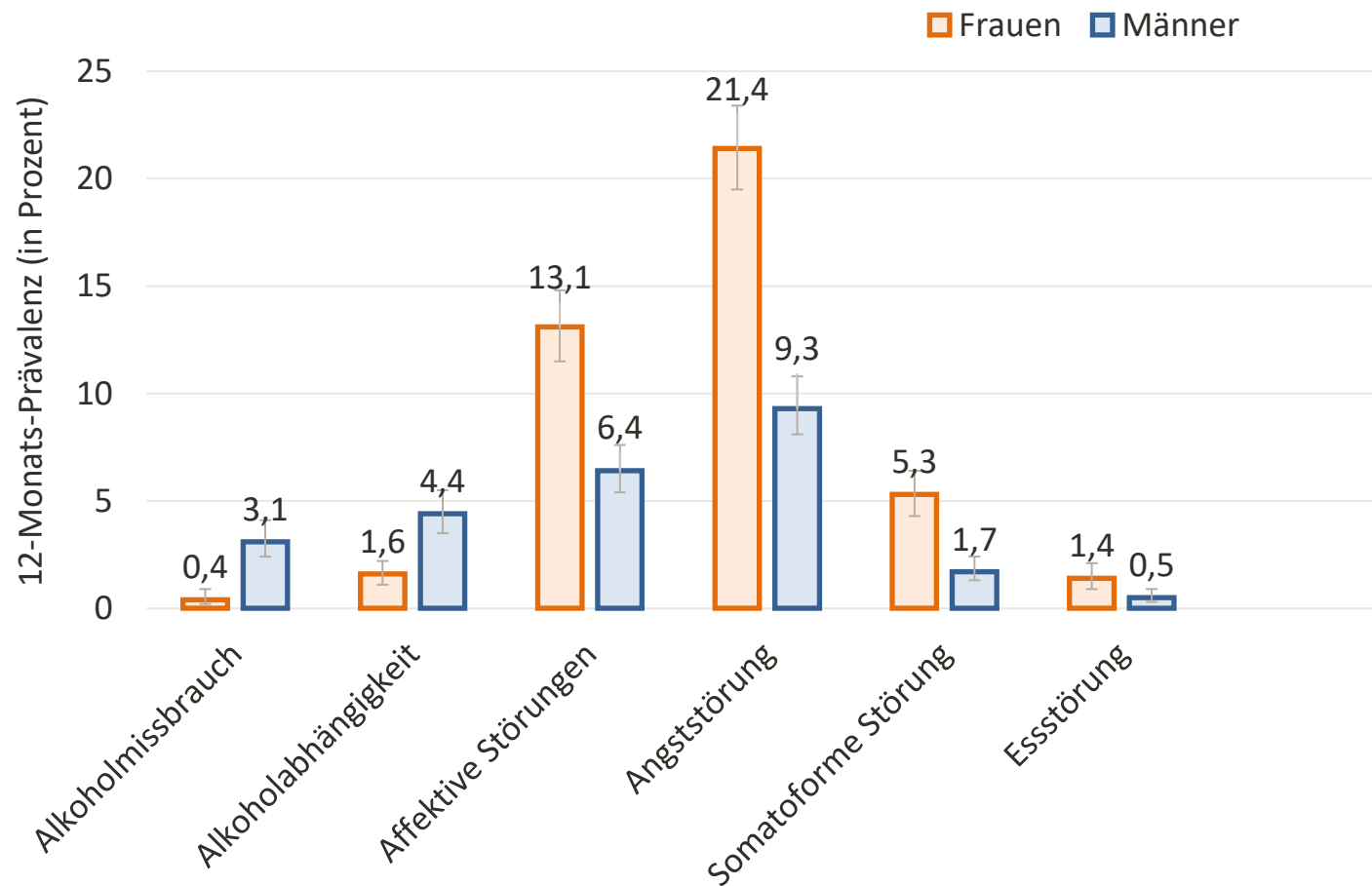
# Geschlechtsspezifische Aspekte in der psychotherapeutischen Versorgung

**Dr. Andrea Benecke**

BPtK-Fachtag „Gender und Psychotherapie“

7. November 2022

# Geschlechterunterschiede bei psychischen Erkrankungen



12-Monats-Prävalenz psychischer Erkrankungen. Quelle: Jacobi et al. 2014, 2016.

## ***Neurobiologische Erklärungsansätze:***

- Psychische Störungen können durch ein Ungleichgewicht, einen Mangel oder den Überschuss bestimmter chemischer Botenstoffe im Gehirn ausgelöst werden.

## ***Psychologische Erklärungsansätze:***

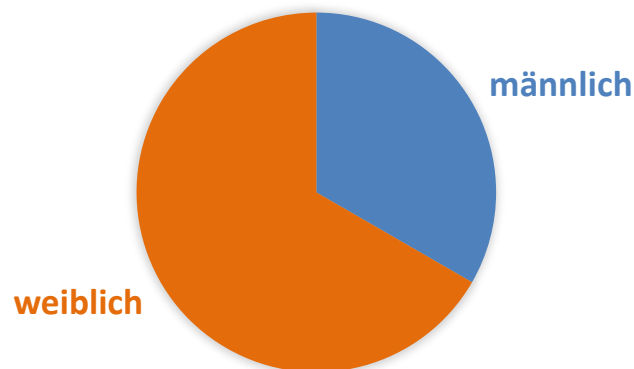
- Männer und Frauen unterscheiden sich darin, wie sie mit Stress umgehen. So neigen Frauen Theorien zufolge eher dazu, ihre negativen Gefühle zu internalisieren. Männer hingegen sollen negative Emotionen eher externalisieren.

## ***Soziologische Erklärungsansätze:***

- Geschlecht ist vor allem eine soziale Kategorie, die maßgeblich bestimmt, wie Menschen fühlen, denken und sich verhalten. Frauen sind laut Rollenstereotyp empathisch, vorsichtig, abhängig, emotional und beziehungsorientiert. Männer sind hingegen aggressiv, aktiv, abenteuerfreudig, unabhängig, durchsetzungsfähig, und ehrgeizig.

# Feminisierung der psychotherapeutischen Versorgung

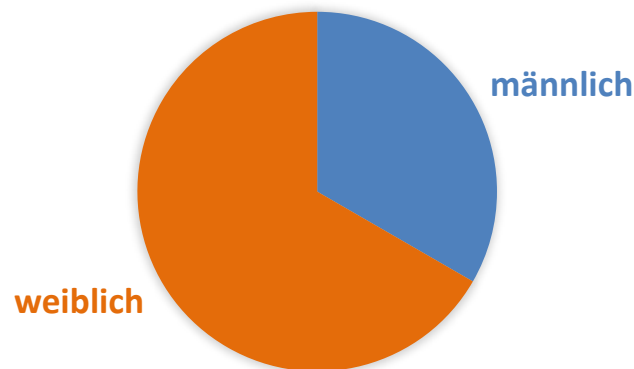
## GESCHLECHTERVERHÄLTNIS DER PATIENT\*INNEN



Quelle: Grobe, T. G., Steinmann, S., Szecsenyi, J. (2020).

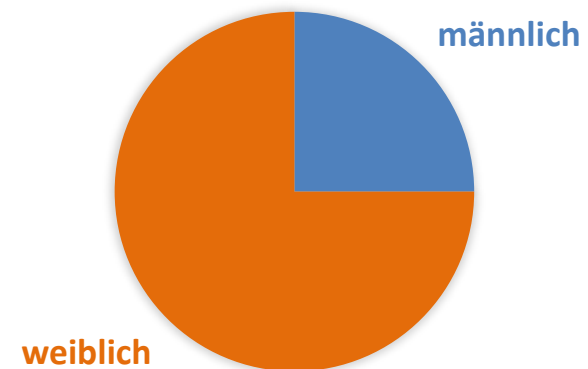
# Feminisierung der psychotherapeutischen Versorgung

## GESCHLECHTERVERHÄLTNIS DER PATIENT\*INNEN



Quelle: Grobe, T. G., Steinmann, S., Szecsenyi, J. (2020).

## GESCHLECHTERVERHÄLTNIS DER BEHANDELNDEN\*



\* Psychologische Psychotherapeut\*innen und  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen

Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (Stand: 31.12.2021).

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!